



Heute war dann der absolute Ruhetag mit ausgiebigst ausschlafen. Dachkater hat beschlossen komplett "zu Hause" zu bleiben und seine Grippe auszukurieren. Zunächst habe ich noch einige Postkarten fertiggestellt, den Einkauf für unser Mittagessen erledigt und mein Reisetagebuch auf den aktuellsten Stand gebracht.

Ich bin dann Nachmittags alleine los zu dem Tempel der 33 Kannonstatuen und anschließend noch zu dem Berg mit den vielen Inari Torii. Der war in der Dämmerung echt toll. Die Steinlaternen waren illuminiert. Vereinzelt standen auch normale Laternen, aber außerhalb der Toriiereien, so daß man durch ein schwarz-weiß-Muster hindurchgelaufen ist. Gelegentlich machten sich Katzen bemerkbar: sprangen überraschend seitlich über den Weg, maunzten laut auf oder zettelten untereinander eine wüste Schlägerei an. Vereinzelt haben dann noch ein paar Raben geschrien. Von den Japanern war kaum einer im Torii-Labyrinth auf dem Berg unterwegs, entweder Jogger, alte Leute oder Pärchen von denen sich das Mädels dann an ihrem Kerl festgeklammert hat. Es war wirklich eine geniale und ruhige Atmosphäre - und als Bonus gab es noch eine erstklassige Aussicht über das nächtliche Kyoto.

Beim abendlichen Bummel entlang des Kamogawa habe ich heute Hannes wieder getroffen und wir haben dann so bei der Brücke auf Höhe des Book-Offs dann der Band "Shake Hands" gelauscht und dabei habe ich zwei abendliche Bierchen gezwitschert "Asahi Primetime" und "Kirin - Autumn Brewed". Weil die Mucke so gut war haben wir dann auch gleich vor Ort eine signierte CD von den Jungs erworben.

Die Bilder des Tages liegen unter: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157606395600226/>